

Wiesbadener Tagblatt.

No. 250. Dienstag den 25. October 1853.

Bekanntmachung.

Die nachbeschriebenen mit dem Schlusse dieses Jahres leihfälligen Domanialgrundstücke in der Gemarkung Wiesbaden und Bierstadt sollen

Mittwoch den 26. October Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause auf weitere 18 Jahre öffentlich verpachtet werden.

No.	Mg.	Ruth.	Sch.	
1	1	5	10	Acker an der Diebswiese neben Anton Höhler.
2	3	29	—	Acker am Castelerweg neben Jacob Wintermeyer und Adam Elmer.
3	3	39	—	Acker daselbst neben Conrad Bücher.
4	2	20	2	Acker auf der Bain neben Heinrich Wagner.
5	3	12	—	Acker unter dem Heiligenstock neben Carl Faust.
6	2	66	10	Acker daselbst neben Friedrich Göß.
7	3	150	14	Acker daselbst neben Adam Gramer.
8	1	10	12½	Acker daselbst neben Friedr. Schmidt.
9	1	17	9	Acker daselbst neben Conrad Bücher.
10	1	157	6	Acker in der Schiersteinerlach neben Ph. Hofmann.
11	—	98	12	Acker am Castelerweg neben Herrn v. Rößler.
12	2	139	3	Wiese hinter der Dietenmühle neben Wittwe Wahr.
13	—	114	3	Acker am Sonnenbergerweg neben Gg. Zimmermann.
14	—	105	1½	Acker daselbst neben Med.-Rath Zais.
15	—	143	5	Acker daselbst neben Friedr. Göß.
16	1	125	3	Wiese unterm Sonnenbergerweg neben Friedr. Cron.
17	—	118	14	Acker durch den Haingraben neben Daniel Stuber.
18	—	120	3	Acker unterm krummen Weg neben Jacob Kunz.
19	—	75	5	Acker auf der Salz neben Jacob Cron.
20	1	81	1	Acker hinter der Hainbrück neben Philipp Weigandt.
21	2	1	6	Acker bei Kilians Nußbaum neben Heinrich Barth.
22	1	—	—	Acker unter dem Nußbaum neben David Seiler Wittwe.
23	1	2	—	Acker Ueberhoben neben H. Schwab Wittwe.
24	1	2	—	Acker auf der Truttenbach neben Reinhard Faust.
25	—	80	8	Acker zwischen den 2 Hollerbörn neben Hrn. v. Marschall.
26	1	—	—	Acker im kleinen Feldchen neben Jacob Wintermeyer.
27	1	1	11	Acker im Ochsenstall neben Daniel Stuber.
28	1	13	15	Acker im großen Hainer neben Friedr. Göß.
29	1	7	2	Acker neben dem Exercierplatz neben Christ. Thon.
30	—	59	8	Wiese am Faulweidenborn neben Cantor Hildenbrand.
31	1	2	—	Wiese in der Philguswiese neben Georg Phil. Jung.
32	4	75	—	Wiese vor der Dietenmühle neben Joh. Fritz.

No.	Mg.	Ruth.	Sh.	
33	—	74	—	Acker an der Diebswiese neben Herrn v. Marschall.
34	2	88	4½	Acker im Koblforb neben dem Bach.
35	1	108	7½	Acker bei Kilians Ruchbaum neben Daniel Herz.
36	1	—	3	Acker im Schwalbenschwanz neben Wilhelm Berger.
37	—	143	6	Acker zwischen den 2 Hollerbörn neben Hrn. v. Köppler.
38	1	—	—	Acker daselbst neben Jacob Poths.
39	—	86	15	Acker Ueberhoben neben den Wiesen.
40	—	44	8	Wiese auf der Truttenbach neben dem Graben.
41	—	40	2½	Wiese in der Tennelbach neben Herzogl. Domäne.
42	—	22	2	Wiese im Steckersloch neben Jonas Weil.
43	1	17	2	Wiese im Ankamm neben Phil. Hofmann.
44	1	23	5½	Wiese daselbst neben ic. Sartorius.
45	7	146	—	Acker im Galgenfeld neben Georg Dambmann.
46	2	45	1	Acker daselbst neben Ad. Bolz.
47	7	63	—	Acker daselbst neben Phil. Weigandt.
48	1	157	3	Acker ober dem Kirschbaum neben Anton Röll.
49	—	155	5	Acker daselbst neben Daniel Göttel.
50	1	12	3	Acker ober der Diebswiese neben Mich. Fusinger.
51	—	97	52	Acker auf der breiten Salz neben Jacob Weil.
52	—	39	89	Acker in der Blumenwiese neben Peter Faust.
53	—	27	12	Acker daselbst neben M. Fusinger.

Wiesbaden, den 18. October 1853.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

4066

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. October Vormittags 9 Uhr läßt Goldsticker Heimerdinger in seiner Wohnung im Hause des Uhrmacher Carl Mahr am Kranzplaz seine von dem Sticker-Geschäfte noch vorhandenen gut erhaltene Waarenvorräthe, bestehend in angefangenen Arbeiten, allen Sorten Perlen, Seide, Stickmuster, Stramine ic. freiwillig gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 6. October 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

3888

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. October Vormittags 9 Uhr läßt Gastwirth Wilhelm Jung im „Pfälzer Hof“ dahier wegen Wohnortsveränderung Hausgeräthschaften aller Art, als: Kanapee's, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, vollständige Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan, Glas, Leinen- und Weißgeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 22. October 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

4106

Avis pour Dames.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß eine sehr schöne Auswahl in **Nouveautés de Paris** für die jetzige Saison bei mir eingetroffen ist. Anbei empfehle ich besonders eine neue Auswahl **Pariser Hüte und Hauben.**

J. Gerson,

Langgasse No. 44.

4068

Pariser Corsetten.

Neue Sendung in **genähten**, sowie eine große Auswahl **Patent-**Corsetten empfiehlt zu sehr billigen und festen Preisen, nebst seinen übrigen bekannten Artikeln zur geneigten Abnahme
4065 **Joh. Phil. Allstetter.**

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind neue **nussbaumene Möbel** zu verkaufen, bestehend in 1 Kabinett, großen und kleinen Kommoden, Rohr- und Polster-Stühlen und Waschtischen. 4107

Ein Partie **Sommersaatstroh** wird ganz billig abgegeben bei
4108 **Louis Brenner.**

Empfehlung.

Mein Lager in **Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen, Ross-haar und Waldhaar** ist auf das vollständigste assortirt. Durch vortheilhafte Einkäufe verkaufe ich ein ganzes Bett: **Oberbett, Unterbett, Pölse und 2 Kissen** zu 36 fl.
4097 **I. Levi,**
Michelsberg No. 4.

Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir fortwährend aus seidenen Strümpfen **Handschuhe** gemacht werden, ferner alle in Pelz und Leder vorkommende Arbeiten und Reparaturen unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.
4109 **Carl Ewert, Säckler,**
Sealgasse No. 21.

Steinkohlen

lassen wir von heute an gegen comptant zu sehr billigen Preisen aus dem Schiffe ausladen.

Viebrich und Wiesbaden, den 24. October 1853.
4110 **Gebr. Blees.**

Ich ersuche alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an mich zu machen haben, solche binnen kurzem bei mir zu melden.
4111 **Wilhelm Jung.**

Hausverkauf.

Das Wohnhaus No. 5 in der Schulgasse mit einem Hintergebäude, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Redaction d. Bl. 3919



Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung
Viebrich und Wiesbaden 1853. Die General-Agentur der

3809 **Gebrüder Blees.**

Meine Wohnung ist von heute an bei Herrn Bäcker Buderus, Goldgasse No. 2.
W. Hermighausen. 4112

Taunus-Eisenbahn.

Von Donnerstag den 27. October an findet der Abgang des Zuges No. VI. in folgender Weise statt:

von Wiesbaden und Biebrich nach Biebrich, Castel und Frankfurt
 furt 10 Uhr 15 Min. Vorm.
 von Castel nach Frankfurt 10 " 40 " "

Die Expeditionszeiten sämmtlicher übrigen Züge bleiben unverändert.
 Frankfurt a. M., den 22. October 1853.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.
 4113 Der Direktor: **Wernher.**

Vorzügliches Limburger Bier

aus der großen Brauerei des Herrn Kremer bei
 4114 **H. Barth** im Bayerischen Hof.

Kengasse No. 17 sind Borsdorfer- und andere Sorten Aepfel zu
 verkaufen. 4115

Steinkohlen.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich in 12
 bis 14 Tagen eine Ladung beste Qualität **Muhrer Fettschrot** in
 Biebrich auslade und empfehle mich zu geneigten Aufträgen bestens.
 4116 **Herm. Schirmer.**

Gesuche.

Ein perfecte Köchin, die sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine
 Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen bei **August**
Käsebier in der Mezgergasse No. 30. 4117

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches in den Haus-
 arbeiten wohl erfahren ist, wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition
 dieses Blattes. 4118

Ein Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine
 Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4119

Mehrere junge Leute können Kost und Logis erhalten bei **Mezger Hees**
 in der Nerostraße. 4120

475 fl. liegen bei der israelitischen Cultuskasse zum Anleihen bereit. 3693

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße bei **Chr. Störfel** ist im Vorderhaus ebener Erde ein voll-
 ständiges Logis sogleich zu vermieten. 3098

Dogheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne
 Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße
 No. 32. 3750

Ed des Geisbergwegs und der Kapellenstraße No. 10 ist der
 zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Dachkammern und
 Zubehör, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 4121

Faulweidenbrunnenweg bei **Gärtner Ackermann** ist ein möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 4076

Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend Stroh zu verkaufen. 4023

Geisbergweg No. 14 bei G. Haack sind zwei vollständige Wohnungen, eine mit Möbel, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, und eine ohne Möbel, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, beide im besten Zustande, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze ohne Möbel abgegeben werden. 3776

Geisbergweg No. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4122

Große Burgstraße No. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4077

Große Burgstraße No. 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4024

Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3455

Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865

Häfnergasse ist das seither von Herrn Bäckermeister Hildebrand bewohnte zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung auf den 1. November anderweit zu vermieten. 3866

Heidenberg No. 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4123

Kirchgasse im Hause der Gebrüder Walthers ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittve innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124

Louisenplatz No. 6 ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. Januar oder 1. April künftigen Jahres zu vermieten. 3819

Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867

Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512

Marktstraße No. 36 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4079

Marktstraße bei B. M. Tendler sind 2 Läden mit vollständigem Logis auf den 1. October, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel gleich zu vermieten. 3234

Marktstraße No. 5 bei Bäcker Jung ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 4125

Mauergasse No. 10 im Gerhard'schen neuen Hause ist im untern Stock an eine stille Familie zu vermieten: 3 Zimmer mit einer heizbaren Dachstube oder auch 2 Zimmer, eine Küche und eine Dachstube. 3668

Messergasse bei Hrn. Wagemann ist ein Laden nebst Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Friedr. Noos. 3974

Mühlgasse No. 7 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4081

Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508

Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3064

Nerostraße No. 21 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 10. November bezogen werden. 4028

Oberwegergasse bei Schreinermeister Gaab ist der obere Stock seines Hauses auf den 1. Januar 1854 anderweit zu vermieten. 4031

Röderstraße No. 19 ist ein Logis zu vermieten, welches gleich bezogen werden kann. 4082

- Nöckerstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
 Saalgasse No. 12 ist ein Logis zu vermieten. 4126
 Schulgasse No. 5 ist das Logis ebener Erde zu vermieten. 3931
 Schwalbacherstraße No. 5 ist im Hinterhaus eine Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4127
 Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
 Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 4128
 Schwalbacherstraße No. 24 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3779
 Sonnenbergerthor. Das bisher von Herrn Kapellmeister Schindelmeyer bewohnte Logis ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei H. Freinsheim im Ritter. 3695
 Steingasse No. 15 bei Kaspar Bador ist ein Logis im zweiten Stock gleich oder auch später zu vermieten. 3108
 Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
 Taunusstraße No. 7 ist ein freundliches Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel monatlich zu vermieten. 4129
 Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock und ein kleines Logis für 1—2 Personen zu vermieten. Auch werden daselbst eine feine **Rollmaschine** und **Waschbütten** billig abgegeben. 3861
 Untere Webergasse bei Hof-Sädlar Heinrich Geis ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 4034
 Untere Webergasse No. 38 im dritten Stock ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 3872
 Bordere Nerostraße 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3975

Wiesbaden, 24. Oct. Bei der am 22. d. in Frankfurt beendigten Ziehung der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefetzten Hauptpreise: No. 2063 und 11,397 jede fl. 2000; No. 4467 und 21,383 jede fl. 1000; No. 20,516 fl. 100 und die Prämie mit fl. 3000.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 25. October: **Fidelio**, große heroische Oper in 2 Akten von R. Freitsche. Musik von L. van Beethoven.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung und Abends an der Casse für 12 fr zu haben.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 21. October.)

Adler. Hr. Stiehl, Kfm. a. Freiberg. Hr. Hüsken, Kfm. a. Köln. Hr. Löwe, Kfm. a. Gießen. Hr. Walzer, Kfm. a. Dittmar. Frä. Norced, Sängerin u. Hr. Walther, Director a. Mainz. Hr. Denkhahn, Assessor a. Livvstadt. Hr. v. Baur, Kfm. a. Köln. Hr. Rinsch m. Gem., Kfm. a. Grefeld. Hr. Käppel, Kfm. a. Schweinfurt.

Grüner Wald. Hr. Lust, Geschäftsführer a. Berlin. Hr. Heinzemann, Student a. Bielefeld.

Hof von Holland. Hr. Graf, Maschinist a. Dernbach. Hr. Seelig a. Mannheim.

Maffauer Hof. Hr. Rheinhardt, Rent. aus Darmstadt. Hr. Holtroyd, Rent. aus England. Hr. Chuwer, Rent. a. Amerika. Hr. Graf v. Bode a. Karlsruhe.

Taunus-Hof. Hr. Baderville, Lehrer a. Köln. Hr. Jeffens, Rent. aus London. Hr. u. Fr. Bulcher, Rent. a. Encliffe.

Bur Unterhaltung.

Die kleine Königin.

(Fortsetzung aus No. 249.)

Eine dumpfe Gährung herrschte auf der Insel, alles stand zu befürchten; dennoch blieb Marie ruhig. Was fragte sie jetzt nach der Rache des Grafen Comvilliers, nach den Komplotten, die sich vielleicht entspannen, nach den bevorstehenden Gefahren, von denen sie bedroht war: Maubray war ja da! sie fürchtete nichts mehr. Wenn sie ihn so stolz und muthig, so ruhig und ergeben sah, so fand sie selbst die Sicherheit wieder, die sie sonst besessen, als sie mächtig und geehrt unter dem Schutze der obersten Gewalt des Generals lebte.

Es stand in den Sternen geschrieben, daß Mariens Schicksal in allem dem einer Herrscherin gleichen sollte; frei und Herrin ihrer Hand, konnte sie sich doch nicht öffentlich mit dem Mann ihrer Wahl vermählen. In einer Nacht führte sie der Marquis von Maubray in die Kapelle, wo ihr Beichtvater sie erwartete. Ihre Heirath hatte keine andere Zeugen, als den Doktor Janson und einen Edelmann ihres Dienstes. Alle Einleitungen waren so gut getroffen, daß Niemand die geringste Ahnung hatte, selbst die Sklavinnen nicht, welche die kleine Königin bedienten; Palida allein wachte und wartete im Schlafzimmer ihrer Herrin. Aber in derselben Nacht reisten noch andere, nicht weniger geheimnißvolle Dinge, und während der Geistliche die Hochzeitsmesse las, fand eine heimliche Zusammenkunft bei dem Grafen statt, welcher, noch immer an seiner Wunde leidend, bis jetzt nicht wieder im Fort St. Pierre erschienen war.

Auf dem Walle war eine kleine Terasse, welche mit den inneren Gemächern in Zusammenhang stand; hier blieb Marie einen Augenblick stehen, als sie aus der Kapelle trat. Mit der einen Hand stützte sie sich auf Maubray's Arm, mit der andern hielt sie den Spitzen Schleier zurück, der ihre Gestalt umfloß. Niemals, selbst in der blühendsten Frische ihrer ersten Schönheit, war sie so reizend gewesen. Ihr schwachtender Blick verlieh ihr neue Anmuth, und die sanft über ihre Züge ausgegossene Blässe durchleuchtete diese bis zur feinsten Durchsichtigkeit. Sie erhob zu Maubray ihr Auge strahlend von Freude und Schwärmerei; ein und derselbe Gedanke erfüllte sie beide, sie dachten an eine frühere entfernte Zeit, an die Zeit ihrer ersten Liebe.

Heinrich, sprach sie, dünkt es dich nicht, als sei die Vergangenheit nie gewesen, und daß ich erst gestern aus dem Kloster gekommen und wir heute in der Kirche St. Louis getraut worden sind?

O, geliebte Seele, sagte er mit zärtlichem Ausdruck, es ist wahr — ich habe alles vergessen, ich bin glücklich!

Glücklich! vereint für immer! lächelte sie leise, ihre Stirn an Maubray's Schulter lehrend.

Die Nacht war düster, und der Westwind führte ihnen den erquickenden Wohlgeruch der blühenden Würznelkengesträucher zu. Durch einen leisen Windstoß bewegten sich auf einmal die Zweige des Kassabaumes, des einzigen, dessen grünes Laub die Mauern des Forts bekleidete und dessen lange Schoten mit dürrer Gerassel an einander schlugen. Marie erbehte. Wie schwarz ist der Himmel dort! wie drückend die Luft! sagte sie; diese Nacht gleicht einer anderen, eben so verhängnißvollen, auf welche ein schrecklicher Morgen folgte!

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10½ Uhr.		Morgens 8, 9½ Uhr.	
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.		Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 30 Min.		Morgens 10 Uhr 35 M.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post (via Ostende).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr, mit	
Ankunft in London nach ca. 43 St.		Ausnahme Dienstags.	
(via Calais.)			
Abends 9½ Uhr.		Abends 8 Uhr.	
Ankunft in London nach ca. 42 St.			
Französische Post.			
Abends 9½ Uhr.		Abends 8 Uhr.	
Ankunft in Paris nach 31 St.			

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 45 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 24. October 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1285	1275	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	99½	—
" Interimsscheine Agio	195	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88½	88
" 5% Metalliq.-Oblig. .	76½	76½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36	35½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	82	81½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	52½	51½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	68	67½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100	99½
" fl. 250 Loose b. R. .	114½	114	" 4% ditto	98	97½
" fl. 500 " ditto .	195	—	" 3½% ditto	90½	90
" 4½% Bethm. Oblig. .	72	—	" fl. 50 Loose	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	97½	—	" fl. 25 Loose	31	30½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	88	87½	Baden. 4½% Obligationen .	101½	—
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	39½	39½	" 3½% ditto v. 1842 .	89	88½
" 1%	20½	20½	" fl. 50 Loose	69	68½
Holland. 4% Certificate . . .	91½	—	" fl. 35 Loose	38½	38½
" 2½% Integrale	60½	60	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	95	94½	" 4% ditto	100½	99½
" 2½% " " b. R. .	53½	—	" 3½% ditto	91	—
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96	95½	" fl. 25 Loose	28½	28
" 3½% Obligationen . .	94	—	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
" Ludwigsh.-Bexbach .	116	115½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	93	92½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3½% Obligat. v. 1846	93½	93½
" 3½% ditto	88½	88	" 3% Obligationen . .	84½	84½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94	—	" Taunusbahnactien . .	298	295
" Sardinische Loose .	40½	40	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	96	95	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93½
Böln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	103½	—
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Disconto	—	5½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen 9. 43-42	20 Fr.-St. 9. 25-24	Pr. Cas.-Sch. " 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or " 9. 56½-55½	Engl. Sover. " 11. 47	5 Fr.-Thlr. " 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. " 9. 49-48	Gold al Mco. " 382-380	Hochh. Silb. " 24. 32-30